# Bundesarchiv

## Hauptarchiv der NSDAP

Bundesarchiv
NS 26 /
55
0 000253 579506
(fol. 1- )

NS 26/55
fol. 1-187

# Reden des Führers

Versammlung der NSDAP in Passau abends 6 Uhr am 27. Okt. 1928 im Schmeroldkeller-Saal.

(Beginn der Rede Hitlers abends 8 Uhr 12.)

Anmerkung: Die protokollarische Wiedergabe dieser Rede ist nicht einwandfrei!

---

Thema: Unser Schicksal heisst Deutschland.

Inhalt: Wohin man heute sieht, zeigt sich die Sehnsucht nach einer neuen Idee. Für diese muss bestimmend sein das Schicksal Deutschlands' nicht das einzelne Schicksal. Es müssen alle marxistischen Irrtümer überwunden werden. Eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik bedingt Machtpolitik. Dazu braucht Deutschland eine neue mutige Gesinnung. Nur der Gedanke der Führerpersönlichkeit kann Deutschland retten. Die Frage der Staatsform steht garnicht zur Erörterung, notwendig ist, dass die Staatsgrundsätze dem sittlichen Gefühl entsprechen. Das wirkt in der Selbstlosigkeitder Bewegung: Der Einzelne bekommt nichts für sein Opfern, aber die Zukunft bekommt das Leben!

Leitgedanken: Seite


Überall Sehnsucht nach einer neuen Idee 1
Das Schicksal Deutschlands muss bestimmend sein, nicht das einzelne Schicksal 2
Gegen das Panzerkreuzer-Volksbegehren 3
Gegen Verpfändung deutschen Nationaleigentums 4
Internationale Versöhnung und "Abrüstung", 5
"Errungenschaften" der Revolution 6
Bedeutung des Bodens für die Nation 7
Marxistische Irrtümer 9
Erfolgreicne Wirtschaftspolitik bedingt Machtpolitik 12
Deutschland braucht eine andere (mutige) Gesinnung 13
Nicht Waffenschmied, sondern Charakterschmied braucht Deutschland 14
Das deutsche Volk muss bewusst auf seine Kraftquellen zurückgeführt werden 15
Weltgeschichte wird durch Köpfe gemacht,nicht durch Majoritäten 16
Nur der Gedanke der Führerpersönlichkeit kann Dtschl. retten 17
Stellungnahme zu Kircne und Partei 17
Republik oder Monarchie? 18
Notwendig ist, dass die allgemeinen Staatsgrundsätze dem sittlichen Gefühl entsprechen 19
Die Zukunft ist nicht bei den bürgerlichen Parteien, sondern bei der deutschen Jugend 2o
Selbstlosigkeit der Bewegung (Ihr bekommt nichts, aber die Zukunft das Leben!) 21

102

Passau - 27 . X. 28 .

# H i t l e r in Passau .

Die auf heute abends 6 h im Schmeroldkellersaal anberaumte grosse nationalsozialistische Massenversammlung stand von vornherein im Zeichen eines überwältigenden Menschenandrangs, dem die räumlichen Verhältnisse bei weitem nicht gerecht zu werden vermochten. Aus nah und fern hatten sich unzählige Hitleraner und Jnteressenten eingefunden, so insbesondere auch eine stattliche Anzahl aus unserem Bruderlande Oesterreich. Alle Volks-u.Berufsstände konnte man hier vertreten sehen . Das ausschliesslich aus uniformierten Hitlerleuten bestehende gut besetzte Orchester verstand es wohl, den musikalischen Teil des Abends in vortrefflicher Weise auszufüllen .Allseits harrte man schliesslich mit grösster Spannung des Achtuhrschlages,da Hitler erscheinen und das Wort zu seiner heutigen grossen Rede ergreifen sollte. Präzize acht Uhr betrat Adolf Hitler unter mächtigen, immerwährenden " H e i l "-Rufen den dichtbesetzten Saal. Das Orchester liess einen schneidigen Marsch vernehmen. Anschlussweise eröffnete der Ortsgruppenführer der N.S.D.A.P. Passau, Herr Eichmeister F i s c h e r,offiziell die Versammlung, begrüsste in herzlichen Worten Hitler sowohl, wie auch die so zahlreich Erschienenen,wobei er der Oesterreicher besonders gedachte. Acht Uhr 12 ergriff dann H i t l e r das Wort, wobei er im wesentlichen folgendes ausführte :

Deutsche Volksgenossen u.Genossinnen !

Jnnerhalb weniger Tage bin ich nun wieder einmal im Norden u.Süden des deutschen Reiches gewesen,wie Holstein, Oldenburg,Schwaben u.s.w. u.kam heute nun wieder nach Passau. Ueberall fand ich dieselben Säle, die viel zu klein sind , um unserer Bewegung gerecht zu werden, überall die gleiche Sehnsucht nach einer neuen Jdee. Was führt uns nun hinein in diese Massenversammlungen ? Jn unserer Bewegung können wir heute,wie immer, nur F o r t s c h r i t t e verzeichnen, woraus sich ergibt,dass es sich hiebei eben um mehr

und Höheres,als um die Behandlung von Tagesfragen dreht. Wenn unseren Gegnern zur Jetztzeit die Lösung von Tagesfragen auch als das Genialste erscheint,so sind wir denn doch anderer Ansicht: Wenn die allgemeine Betrachtungsweise des Gedankens,Versprechens gänzlich falsch ist od. wenn Bewegungen gänzlich auf falschen Jdeen beruhen,oder wenn gänzliche Gemeinheit,Niedertracht,diebische Gesinnung regieren, wird jeder Lösung .. der Tagesfragen .. dies bestimmt sein .. Es ist nicht so, als ob die Lösung der Tagesfragen etwas Neues wäre,nein,Tagesfragen werden stets u. zu allen Zeiten gelöst,wie auch früher,ehe es die genialen Staatskünstler des Augenblicks gegeben hat. Die grundsätzliche Genialität, die Weisheit der Menschen,die heute die Tagesfragen lösen, kann nicht unterboten, höchsten überboten werden. Es ist unmöglich, dass wir im Gesamten auf ein tieferes Niveau sinken könnten, als heute. Eine erbärmlichere Ausplünderung des ganzen deutschen Volkes könnte es gar nicht geben. Das Ganze bedeutet den V o l k s t o d! Heute steht zur Debatte, ob das deutsche Volk diese Krisis überwinden u.aus dem derzeitugen Unglück herauskommt. Hitler forderte auf, nun alles andere zu vergessen u.einige Stunden lang nur daran zu denken,dass wir der Teil einer ganzen, grossen Schicksalsgemeinschaft sind,dass tatsächlich das Schicksal Deutschlands das einzelne Schicksal bestimmt u.nicht etwa umgekehrt, es muss das Schicksal des ganzen Reiches geändert werden. Nur einer bestimmt begrenzten Volksgruppe Versprechungen zu machen, sei allerdings wesentlich leichter, als den Jnteressen der grossen breiten Masse gerecht zu werden. Einzelne Volksgruppen sin eben viel leichter zu erfassen zumal,wenn man sie individuell behandelt, so ist es unschwer,ausschliesslich vor Handarbeitern zu sprechen, u. ihnen Erhöhung der Löhne u. Senkung der Lebensmittelpreise zu versprechen , u. einer Gruppe von Bauern Senkung der Löhne u.Erhöhung der Getreidepreise mundgerecht zu machen. Die meisten Menschen erwarten von der Rede des Politikers nichts anderes als die Befriedigung ihrer e i g e n e n Hoffnungen, zumindestens eine rednerische .Jnsoferne ist die Tätigkeit in agitatorischer Hinsicht einzelnen Volksgruppen gegenüber wesentlich erleichtert - ohne Rücksicht darauf, ob nicht der

Tod des einen zugleich den Tod des anderen nach sich zieht. Heute geht man sogar noch weiter : man gründet Parteien für Hausbesitzer = Hausbesitzerpartei, Beamtenparteien , Aufwertungsparteien,Wirtschaftsparteien u.s.w. Der reale Erfolg solchen Vorgehens muss jedoch ausbleiben aus dem sehr einfachen Grunde,weil das Problem z.B.der Aufwertungspartei in erster Linie von der nationalen Wiedergewinnung abhängt, es handelt sich also nicht um ein Problem, das rechtsverschieden wird,sondern um ein solches, das in g a nz E u r o p a zu lösen ist !

... Das Schicksal des Einzelnen ist verbunden mit der G e s a m t h e i t . Die N.S.D.A.P.zielt ab:das g a n z e deutsche Volk allmählich wieder zu einen u. zwar a l l e Volks-u.Berufsstände, und nicht etwa, gleich anderen, nur bei einzelnen Volksgruppen zu agitieren.Es muss in G e - s a m t h e i t ein Volk an sich existieren können.Jndessen können wir nicht von einer sozialen Befriedigung der Gesamtheit sprechen, insolange der Volkstod so fortschreitet!

Hitler erörterte sodann, inwiefern sich die bürgerl . Parteien von der sozialdemokratischen Partei im wesentlichen unterscheidet u.legte in markanten Umrissen die drei grossen Gesichtspunkte dar, die die N.S.-Bewegung vollkommen trennen von der ganzen anderen politischen Welt, sowohl dem Bürgerl. wie dem Marxisten , jene Gesichtspunkte, die kein Gegner irgend wie zu entkräften oder zu widerlegen vermag.Hitler ging nun in näheren Ausführungen ein auf das junge Ereignes betr. Panzerkreuzer-Volksbegehren.Bekanntlich sollte das deutsche Volk einen Panzerkreuzer bauen, wozu zunächst eine Rate mit 7 Millionen bewilligt werden sollte und vorgesehen war . Statt dessen wurde das kommunistische Volksbegehren inszeniert, das sich eigentlich ja nur auf ein paar Gesichtspunkte stützen könnte, so insbesondere in erster Linie auf den finanziellen insoferne, als die Kommunisten sagen, für diese 7 Millionen Mk.sollen Wohnungen gebaut werden. Allein,dieser Gesichtspunkt ist völlig bedeutungslos.Angenommen, der Panzerkreuzerbau würde unterbleiben,trotzdem würden für diese 7 Millionen Mark keine Wohnungen gebaut werden,im Gegenteil,infolge Unterlassung des Panzerkreuzerbaues würden nur wieder einige Tausend Arbeiter brotlos werden, das Geld würde

zweifellos anderweitig Verwendung finden,letzten Endes durch den Reparationsagenten - . Das deutsche Volk hat jährlich 2,5 Milliarden Reparationsschulden zu tilgen , welche Leistungen nicht eingehalten werden können.So versucht man in Deutschland auch z.Zt. wieder, um die fehlende Milliarde für d i e s e s (!) Jahr zu decken,ein P f a n zu finden und dazu hat man die Reichseisenbahnobligationen im objektiven Wert von 7 Milliarden, den letzten Rest, der sich noch in deutschen Händen befindet, auserkoren; diese Obligationen sollen hingegeben werden, angeblich um das Rheinland um zwei Jahre früher frei zu bekommen, wobei man hoffte, Millionen des deutschen Volkes würden dazu ein - stimmen ! Der w a h r e Grund für dieses Vorhaben war jedoch nicht, das Rheinland früher zurückzugewinnen,sondern: eine wirtschaftlich notwendige Transaktion politisch verwerten zu können ! Die Rheinländer selbst aber haben diesem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung gemacht , da sie dieses Ansinnen ablehnten. Nun rückt man mit den wahren Farben heraus : Diese Reichseisenbahnobligationen im Werte von 7 Milliarden Mk. sollten zwecks Erlangung einer neuen A n l e i h e von vielleicht einer (!) Milliarde Mark,die zudem zu verzinsen gewesen wäre, einem internationalen Finanzkonsortium v e r p f ä n d e t werden.Und wenn man sich jetzt schon mit dem Gedanken trägt,ein neues Verkehrsmonopol einzuführen in der Gestalt des gesamten Flugwesens, so geschieht dies, um vielleicht in drei Jahren ein neues Pfand zur Verfügung zu haben, d.h. sozusagen grosszügig die letzten Reste des deutschen Nationaleigentums verkitscht !

./. Warum protestiert man nicht gegen dieses 7Milliarden-Vorhaben,warum denn nicht ein Volksbegehren gegen den Dawes-Vertrag ? Die Antwort der Marxisten hierauf lautet : " Das können wir nicht tun,weil die andere Welt dafür kein Verständnis hätte," die andere Welt,die internationale Solidarität hätte dafür kein Verständnis !!! .

( lebhafter B e i f a l l ) .

Nach Ansicht der deutschen Marxisten sei all das notwendig zu ~~gu~~ Gunsten des ganzen deutschen Volkes, das nach mehr Brot,billigeren Lebensmitteln u.mehr Wohnungen u.s.w. lechze. Dabei gebe sich der deutsche Marxismus weiter der

irrigen Ueberzeugung hin, in Zukunft würden die Schicksale der Nationen nicht etwa durch Waffengewalt, sondern durch Friedensgesänge und Friedensduselei, sei es in Genf oder anderswo, zum Austrag gebracht werden( grosse Heiterkeit !), verkennen dabei aber vollkommen, dass der rote Staat selbst rüstet, offenbar aus der unabweisbaren Erkenntnis heraus, dass auch in aller Zukunft die Lebensfragen der Völker durch andere Mittel geregelt werden als durch Friedensgesänge , dass dazu also im Ernstfalle etwas anderes erforderlich ist , während dieser gleiche rote Staat Deutschland gegenüber jedwede Rüstungen verübelt ! .. Wer kann glauben an eine internationale Völkerversöhnung ,wenn diese ganz feinen Farben sich miteinander schon nicht vertragen ? Kurz und gut : ₩ Jn Verfolg des weltkapitalistischen Gedankens werden die beiden pazifistischen Völker aufeinander los platzen und werden sich gegenseitig die Schädel einschlagen. Und die Völkervertretung? Jch weiss es nicht . - Jn diesem Zusammenhang erörterte Hitler so - dann das sogen. " Abrüstungsproblem ", das in Wirklichkeit sonst nichts ist,als ein Rüstungsproblem für den künfti - gen Krieg, für die grosse Weltauseinandersetzung, die kommen wird und kommen muss.Wer sich von diesen Rüstungen ausschliesst,der wird eben der Schwächere bleiben u. als solcher von seinen Gegnern dereinst mit leichten Mitteln niedergerungen und unschädlich gemacht werden.-

Nun kam Hitler zum B o d e n p r o b l e m.

Wenn ich heute mit einem Marxisten,ob Kommunist oder Sozialdemokrat,über die Zukunft des deutschen Volkes spreche,so wird er sagen : Die Einführung einer marxistischen Weltanschauung und ihre Ausstrahlung ist notwendig,weitere Voraussetzung ist Kampf,Vernichtung des Kapitalisten und Einsetzung eines rein marxistischen Volksregimes .. .Er sagt, man muss kämpfen um die Erhaltung der "Erungen - schaften der Revolution " . Doch, was sind denn das für " Errungenschaften " ? Freiheit ? Arbeit ? Wann waren denn die Gefängnisse je einmal so überfüllt von Leuten, die politischen Delikten verfielen ? Auch früher musste man

sich in Acht nehmen, es gab auch " Seine Majestät " , " Seine Majestät der König von Bayern " u.s.w. Und heute? Wer kennt die Namen alle, die z.Zt.durch Majestäts-Schutz-Gesetze beschirmt werden ? Jeder Minister,nicht nur solange er lebt sondern auch,wenn er einmal tod ist. Jeder Regierungspräsident, jeder Polizeipräsident.Es gibt heute soviele Majestätsbeleidigungen , dass man einen Katechismus mitführen müsste. Manchmal weiss mans, es ist so, dann heiss es : das ist eine " Lappalien-Juri ". Das zu sagen, hast Du kein Recht, sonst wirst du eingesperrt,dafür sorgt der Staat. " Freiheit " heisst man den Zustand.Jm heutigen Deutschland gibt es eine nationalistische Gesetzgebung = eine Gesetzgebung für jene, die sich nicht absolut abstempeln lassen wollen auf den derzeitigen Zustand.Siehe:Reichsbanner hat auf Rotfront und umgekehrt, und wie dann der Staatsanwalt kommt und einsperrt = Justizkatastrophe.Heisst das Freiheit ? , sind das die Errungenschaften der Revolution ? Selbstverständlich,wir werden nie davon reden können. Die Errungenschaften der Revolution sind doch n u r in der P h a n t a s i e vorhanden ! Hitler citierte sodann noch weitere Opfer dieser " Errungenschaften " der Revolution u. setzte auseinander, dass all das für eine Wirtschaft ge - schehe , die man im Frieden als " Sauwirtschaft " bezeichnet hat. Man braucht ja nur von oben herunter zu sehen, wie plendit z.B. die Regierung vorgeht,da sie einem Reichsei - senbahnpräsidenten ein jährliches Gehalt von 600.000.-RMk und weiter eine Leistungszulage von über 1/2Million RMk . gewährt u.s.w. Worin soll dann diese"Errungenschaft " der Revolution r e a l bestehen ? Mehr Güter oder mehr Geld? Es gab einmal eine Zeit, wo man jedes Lohnerhöhungsproblem unterstützte x. Der Lohn des Einzelnen stieg u. stieg , stieg in Millionen , bis wir in jenes selige Zeitalter kamen, wo jeder Millionen verdienen konnte - wofür er allerdings schon am nächsten Tage keine Semmel mehr bekommen konnte. Das war das p o s i t i v e Ergebnis !

Hitler erörterte sodann in weiteren Ausführungen,dass der Grund-u.Bodenbesitz grundsätzlich von höchster Be - deutung für die Erhaltung des deutschen Volkes ist.Dieser Ansicht stehe zwar die marxistische Auffassung gegenüber, die jedoch an der Produktion selbst garnichts zu ändern ,

sie höchstens zu schmälern vermag,was sie ja auch schon durch die Tat bewiesen haben während der Kriegswirtschaft. Damals hätte man auch den Hr.Ra t h e n a u nicht ge - braucht , um zu " sozialisieren ", wenn Deutschland um 200/300.000 qm. mehr Bodenfläche gehabt hätte . Der B o - d e n ist eben schliesslich die Voraussetzung für das Leben.Jch kann heute aus einem Boden um 10 Millionen Tonnen Kohle mehr gewinnen, als anderswo. Diese sind aber nur wertvoll, wenn sie unter die Volksmasse verteilt werden könne. Eine angehäufte Produktion selbst ist wertlos. Der reale Besitz besteht eben darin, dass die Güter tatsächlich a b g e s e t z t werden !
Deutschland ist das Land der ältesten Sozialgesetzgebung, die es zuerst eingeführt hat,wie z.B.Altersversorgung,Schutz des Kindes,Schutz der Frau u.s.w. Es ist damit in Deutsch - land begonnen worden und wird fortgesetzt ~~und~~ von den Menschen , die die ganze Jdeenwelt gepachtet haben,nämlich den Marxisten selbst. Der Amerikanische Staat kennt solche Gesetze nicht. Jn diesem Zusammenhang statuierte Hitler noch einige schlagende Vergleiche in wirtschaftlicher Hinsicht zwischen Deutschland und Amerika mit der zwingenden Schlussfolgerung, dass tatsächlich der Boden selbst von ausschlaggebender Bedeutung ist für Güte und Umfang der Produktion!

Die Grundlage, oder besser gesagt,die Voraussetzung unserer N o t ist in erster Linie eine Frage unseres Bodens und das Missverhältnis zwischen Volk und Boden !Gewiss wird man dagegen Zauderei einzuwenden haben, man wird aber immer wieder dahin kommen : wenn ein Volk nicht mehr in der Lage ist, aus e i g e n e m Grund und Boden sein Dasein zu fristen, dass es irgendwie Auswege suchen muss und dadurch in eine gewisse Spannung gerät, bis es seine Ernährungsbasis wieder ergänzt hat,bis es wieder ausgeli - chen hat. Hitler stellte hierauf folgende Vergleiche an, die allein ja eine Sprache für sich sprechen : in nachstehenden Ländern entfallen an Land :

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| a) Deutschland: | auf | 137 | Menschen | 1 qm . |
| b) England : | " | 167 | " | 1 qm . |
| c) Nordamerika knapp | " | 15-20 | " | 1 qm . |
| d)Russland : | " | 11-17 | " durchschn. | 1 qm . |
| e) China : | " | 370 | " | 1 qm . |

Wir haben heute grosse Gebiete der Erde,die unendlich dünn bevölkert sind.Deutschland selbst liegt in der Mitte, während England noch stärker besiedelt ist als Deutschland. Die Ansprüche, auch die Kulturansprüche Deutschlands, sind so unendlich gross, dass sie mit China garnicht verglichen werden können.

Für Deutschland ergibt sich :
Ein Teil der deutschen Nation kann von ihrem Grund u.Boden nicht mehr ernährt werden.Dieser Teil kann auf 20 Millionen Menschen geschätzt werden .Clemencau sagt,diese Menschen sind in Deutschland zuviel, sie müssen durch künstliche Massnahmen am Leben erhalten werden . Bei der Weitervermehrung : muss entweder der Grund erneuert oder auf andere Weise Lebensmöglichkeit beschafft werden .

Wege der Lösung :
Dass ein Volk, das ausserhalb einer vernünftigen Raummenge ist, sich den Raum wieder besorgt, der ihm gebührt ! Darin trennen wir uns vom Marxismus. Dieser erklärt,das sei imperalistisch und deshalb verfluchenswert. Unsere Meinung ist hingegen : wenn das jemand als fluchwürdig ansieht,der kann kein Sozialist mehr sein, oder er kann in Wirklichkeit sein Volk nicht mehr erhalten. Er verspricht mehr Lebens - güter,mehr Konsumwürdigkeit,verweigert aber der steigenden Volkszahl die steigende Grundzahl. Womit verbessern sie das? Durch eine geniale Wirtschaft ? Lassen Sie sich nicht aus - lachen ! Entweder sie verzichten auf eine Mehrung des Volkes oder sie verzichten auf die Steigerung der Lebensgüter ! Jch sage: wenn die Welt vollkommen gleich aufgeteilt = besiedelt und Bodengüte gleich wäre, dann würde der sozialistische Gedanke vielleicht momentan verständlich sein,definitiv auch nicht,weil Konkurrenz bestehen würde. Was je - doch die Völker miteinander emporbringt, ist der ewige fliessende Kampf um das tägliche Brot, gesteigerte Kraftentfaltung bringt diese Fähigkeit zur Entfaltung. Auf einen Russen trifft 18mal so viel Grund u.Boden,wie auf einen Deutschen. Da muss ich die Sozialisten fragen: wer hat die Erde aufgeteilt,vielleicht der liebe Gott ?! Nein, die Bodenverteilung der Erde ist durch Menschen erfolgt im ewigen Kampfe.Wenn heute jemand auftritt und sagt: Nun ist aber Schluss , der verweigert das grösste Problem der Welt .

Das wünschen die Engländer, dass an der Landkarte nichts mehr geändert werde ! Verständlich. Aber, ein bei der Bodenverteilung zu kurz Gekommener wenn das sagt, ist es unverständlich, das hiesse : wer viel hat, behält viel, wer wenig hat, behält wenig! Das ist die Ansicht der Sozialisten. Das ist recht so, dass sie so sind, sie bedenken dabei aber garnicht, welche Geschäfte sie damit besorgen. Nicht etwa die Jnteressen ihrer Genossen vertreten sie damit, die können sich den Riemen enger schnüren , du - Sozialist - trittst für die Jnteressen derjenigen ein, wofür der Sozialist nicht eintreten dürfte, du sagst, du kämpfst für die Unterdrückten ... Das deutsche Volk aber, das heute dem internationalen Gedanken des Marxismus verbreitet, vergisst, dass der Marxist - nur verspricht : Zukunft, Leben, soziale Gerechtigkeit - und er negiert die Voraussetzungen, die allein dazu führen könnten. Sie sagen ja: 10 Jahre dieser Politik und die Not unseres Vol - kes ist grenzenlos geworden ! Das deutsche Volk kann aus seiner Grundfläche nicht leben. Der Marxist weiss das auch. Ihr habt kein Recht zur Bodenerweiterung sondern ein Recht zur - Selbsttötung durch Auswanderung u. Bodenbeschränkung = siehe Abwanderung nach Amerika, wohin all - jährlich 80 Tausend der gesündesten deutschen Männer auswandern und damit Deutschland verloren gehen. Das Er - gebnis hievon ist : eine langsame Schwächung der zurückgebliebenen Menschen. Du Marxist sagst freilich wieder: "das ist ja ganz egal " . Nein !, es ist nicht egal, dass das zurückgebliebene deutsche Volk aus Schwächlingen besteht oder ungesunden Menschen. Vergleich: Akkordarbeit; keiner wird sagen, es ist gleich, ob du gesund bist und die Arbeit leisten kannst oder nicht, nein ! Nur wer Höchstleistungen vollbringt, wird siegen ! So ist es auch mit dem Produktionsprozess. Das Beste und Billigste wird ge - nommen, hat Absatzmöglichkeit! Die Widerstandskraft der Völker ist heute mehr denn je entscheidend für das Da - sein , die Existenz. Die Auswanderung ist ein Mittel, um ein Volk auf dem Konkurrenzkampf-Gebiet zu betrügen !

Geburteneinschränkung = Mordmittel = Lebensbeschränkung:

Der Marxist erklärt dauernd: Der Marxismus ist die Lehre der nüchternen .....(?) auf allen Gebieten ,

wie Kultur u.s.w. - Gut,wenn das richtig wäre, müsste er zur Lebensbeschränkung Stellung nehmen, müsste sagen, existieren können wir nicht alle, da,wo Marxisten sind, müssen wir uns auf den Standpunkt stellen,dass ein Teil unseres Volkes sterben muss,dass selbstverständlich der weniger wertvolle Volksteil sterben muss,wie Tuberkulose, Degenerierte,Jdioten, Nichtstuer, nichtswürdige Menschen = der Marxist müsste tatsächlich seine Lebensbeschränkung am Leben beschränken (Heiterkeit ) !,weil die geistigen Väter des Marxismus keine Erstgeburten waren.Wenn es schon Minder-oder Missgeburten waren, kamen sie an 3. oder 4. u.s.w.Stelle. Der Marxismus selbst würde sich ausser Wirklichkeit setzen, wenn diese Lehre stets anerkannt worden wäre. Wohin führt die Lebensbeschränkung der Marxisten? Dass ein Volk seine grössten Köpfe verlieren muss = Staatsmänner, Kriegführer, Jngenieure, auch Kulturmenschen,Dichter u.s.w. Massenmenschen = Massenverseucht, auch ausser Ergebnis auf kulturellem Gebiet = Massenmist ! ....

Es lässt sich überhaupt nichts befehlen ; wenn ich eine Erfingung hätte und würde mir einer sagen " Sie müssen etwas erfinden ", würde ich erwidern" erst recht nicht" Erfindungen lassen sich eben nicht erzwingen . -

Es müsste also doch da möglich sein,dass man die grossen Zeitprobleme löst.Nein, sie -Marxisten- können sie nicht lösen,wenn die einzelnen Menschen sie nicht zu lösen versuchen . Und werden Sie dann zusehen, welchen Wert die einzelne Person hat.Vor allem, was ein Mensch für einen Wert hat; ideell gibt man das hier(Marxisten) nicht zu , aber real kann man das auch messen: Dass wir z.B. 1914 einen Bethmann-Hollweg gehabt haben, der unfähig war zu handeln, zu verstehen, um früher loszuschlagen, einzelne Feinde ins Auge zu fassen, was 1905/06 versäumt worden ist - bis wir 1914 zur Unglücksstunde Bethmann -Hollweg als Führer hatten, einen Träumer, ein Mensch schwach und lahm , einen Mann vonSchwäche auf allen Gebieten .

Ergebnis : dass Deutschland endlich im Innern zerfiel, die eiserne Faust fehlte, um sich Atem zu verschaffen, ein Teil der Nation masslos ausgeplündert wurde , während von oben herunter nichts geschah, dass der Geduldfaden riss und die Nation jenen zum Opfer fiel, die auf

der anderen Seite die Schuldigen waren , - Frontzusammenbruch, heute 2 Millionen Arbeitslose, dass Jeder 1/4 seines Einkommens opfern muss u.Verlust der Reichseisenbahn, weiter Finanzhoheit verloren u.s.w., dass mindestens weitere 2 Millionen Deutsche für das Ausland Sklavenarbeit zu leisten haben und wir zudem noch eine Unsumme von wirtschaftlichen Opfern zu ertragen haben.Dazu kommt noch,dass alljährlich 16 - 20 Tausend Menschen durch Selbstmord zugrunde gehen, die Unzahl der Auswanderer Deutschland verloren gehen und alljährlich über 320tausend Menschen nicht geboren werden, was für Deutschland insgesamt einen jährlichen Ausfall von rund 600tausend Menschen bedeutet!Und alles das ist so gekommen,weil uns e i n fähiger Kopf gefehlt hat,wie z.B. B i s m a r c k.Glauben Sie, dass es anders gekommen wäre in und für Deutschland( Beifall). ... Wenn ein Volk beginnt, seine Not durch die Fruchtbarkeit einschränken zu wollen, ändert es nicht seine Not,sondern beginnt erst recht, in die Not hineinzukommen.Wenn z.B. bei den Demokraten oder den Marxisten einmal gepredigt würde : jeder,der nichts taugt,muss weg, die möchte ich einmal hören. Wenn unser deutsches Volk seinen Raum nicht mehr erweitert,wird es eines schönen Tages 40 Millionen minderwertige Menschen haben.Die Welt wird regiert von 900 Millionen Menschen. Die Kultur wird zugrunde gehen . ... Dann sind aber auch die sozialdemokratischen Versprechungen Humbug, aus dem deutschen Volke werden dann nochRiemen geschnitten. Dem tritt aber der Bürger entgegen ... .-

H i t l e r kam hierauf auf die
kapitalistische S c h m u t z-K o n k u r r e n z
zu referieren.

Wirtschaftspolitik ist in Wirklichkeit ein Problem, des Absatzmarktes. Dieser Absatzmarkt ist kein unbegrenzter, sondern beschränkter. Nicht das deutsche Volk allein konkurriert,sondern die ganzen Nationen. Wenn jamand meint, dass dies durch Vernunftgründe beseitigt werden könnte, vergisst,dass hinter diesen der H u n g e r von 40 - 50 Millionen Menschen steht.

Beispiel : Du bist ein Bäcker,kannst nur leben,wenn

du Brot backst,verkaufst und hiefür auch Käufer findest.ØDu gehst in die Stadt, dort willst du Brot backen und verkaufen.Tust du das, machst du dir keine Ueberlegung, ob du das auch verantworten kannst, ob du anderen keine Konkurrenz machst, nein, du hast nur den einen Gedanken: kann ich mein Brot überhaupt verkaufen ?,weil dort schon zwei Bäcker sind. Jeder Kunde bleibt zunächst bei seinem alten Bäcker, a u s s e r d u kannst entweder billigeres oder besseres Brot liefern! Willst du die Konkurrenz der beiden bereits ansässigen Bäcker vertreiben ,so musst du Dir dazu Mühe geben. Auf alle Fälle musst du versuchen, durch Schmutzkonkurrenz den aderen zu vertreiben. Der ganze Wirtschaftskrieg ist kein anderer = ein Kriegder bereits in der Wirtschaft Ansässigen und deren, die erst in die Wirtschaft kommen .

Beispiel : England und Deutschland: Die Engländer erobern die Wirtschaft und verteidigen und beschützen sie durch das Schwert. Das ist die gesamte englische Kolonialpolitik = eine M a c h t politik zum Schutze der politischen Wirtschaft. So hat England tatsächlich fast 1/4 der ganzen Erdoberfläche gebunden. Nun kommt Deutschland, es will vordringen. Wenn heute China ein Schiff zum Bau in Auftrag gibt, leben 5-6 Tausend engl.Arbeiter und ebenso viele deutsche Arbeiter sind dadurch brotlos.Wer den Weltabsatzmarkt sich erwirbt,der kann leben,wer ihn sich nicht erwirbt,der muss sterben.Es gebe eine friedliche Eroberungsmöglichkeit der Welt: das ist die Marxistische Ansicht ! England: hinter der englichen Produktion geht der engl.Kolonialsoldat.Grund: weil unser Leben auf unserer Wirtschaft beruht, muss sie auf das Eminenteste ge - schützt werden. Die Engländer werden niemals dulden,dass ihre Wirtschaft bedroht wird. Wir Deutsche? Vielleicht können wir einmal ganz abrüsten,weil wir die Welt friedlich erobern = Wahnsinnstheorie ! ...

Wenn das deutsche Volk glaubt,dass ihm eines Tages etwas geschenkt oder freiwillig ein Platz gegeben werden würde, weil wir nicht gekämpft haben, dass uns das Leben als Geschenk präsentiert werden würde, so wäre das grund irrig .

Hinter der Arbeit muss stets der M u t stehen, die

Arbeit auch zu s c h ü t z e n !

Wir gehen sogar noch weiter : Je mehr sich unser deutsches Volk in den Wirtschaftstaumel hineinlässt, je mehr treten die schädlichen Wirkungen desselben auf. Z.B. Schrei nach Oeffnung der Grenzen, um billigere Lebensmittel zu bekommen: Die eigene Landwirtschaft geht damit zugrunde und nun wandert wieder ein Teil dieser Writschaft hinüber. Die Grenzen werden noch mehr geöffnet,wieder geht ein Teil der deutschen Wirtschaft verloren, wieder Geschrei nach billigeren Lebensmitteln - wieder ein Teil der Grundwirtschaft ruiniert!

Und eines Tages werden wir ein 60 Millionenvolk haben, das bei der ersten Katastrophe am 1. zusammenbrechen wird, das bei der geringsten Bedrohung seiner internationalen Wirtschaftsbeziehungen seinem H u n g e r t o d ausgesetzt ist !

England hat das zwar auch gemacht, war aber stark genug, seine Wirtschaftspolitk zu schützen. Deutschland hingegen kann heute nur als Schmarotzer auftreten. Die So - zialisten sagen, die sozialen Abgaben lassen sich aus dem Friedensvertrag von Versailles teils mit herabmindern. Wenn wir Deutsche heute wieder ernstlich am Weltmarkt Konkurrenz machen könnten, würden wir wieder in den Krieg hineingetrieben !,nämlich durch England, das 4 Jahre lang gekämpft hat, um uns niederzuringen .

Mann muss sich vorbereiten, bei einer Konstellation in einem für Deutschland günstigem Sinne mitzuwirken. Für Deutschland gibt es nur eine Möglichkeit: frühzeitig zu erkennen, wenn um Völker gespielt wird zur Erringung der Freiheit und dass nur darin die Befriedigung grosser Sorgen liegt, wo Millionen sich befinden.Wer nicht mitspielt, über den wird gewürfelt werden ! Eine solche Umstellung erfordert ein neues und anderesVolk.Dass das deutsche Volk keine Waffen hat,wäre zu ertragen, dass es aber keine Gesinnung hat,das ist das Niederträchtigste ( Beifall) ! Würde unser Volk heute eine andere Gesinnung haben, würde es auch tausend Wege zu einer Waffe finden, ebenso wie ein Mann, der mutig ist,wird immer eine Waffe finden zu seiner Verteidigung.Etwas gibt es stets, womit man sich zu wehren vermag,wenn nur der

W i l l e dazu vorhanden ist.Ein neuer Wille muss geschaffen werden. Erste Voraussetzung hiefür ist eine Umbildung des C h a r a k t e r s ! Nicht Waffenschmiede brauchen wir, sondern einen Charakterschmied. Der Waffenschmied wird kommen an jenem Tage, wo das deutsche Volk wieder würdig ist, Waffen zu tragen. Willensschmiede, Charakterschmiede, das ist die Aufgabe,die die N.S. D.A.P. sich gestellt hat ( lebhaften Beifall !). - Nicht Waffen brauchen wir in erster Linie, sondern eine anständige G e s i n n u n g , Wille und Zucht !

Was hat z.B.England in seinen Kolonien für Niederlagen erlitten, wie hätte man da in Deutschland die Armee verachtet. Jn England wurden mehrere Armeen von den Buren vernichtet, die Engländer haben aber solange gekämpft, bis sie die Buren vernichtet hatten. Und unser deutsches Volk von heute , es ist so erbärmlich gesinnungslos, dass es in seiner Waffenlosigkeit einen Freispruch in seiner erbärmlichen Handlung sieht . ...

Die i n n e r e n Werte des Volkes sind die ewigen, sie sind die ständigen, sie sind jederzeit vorhanden, sie stehen an der Spitze des Volkes. Von den Marxisten trennt uns,wie schon angeführt, das Bodenproblem an sich als Ausgangspunkt der ganzen Betrachtung. Der marxistischen Ueberzeugung über den Wert der Menschen, nämlich :" alle Menschen sind gleich " , treten wir entgegen. Wir verneinen diese Anschauung , denn alle Menschen sind nicht gleich. Jeder Mensch hat ausser seinem summarischen Wert auch noch einen sp e z i f i s chen Wert in sich. Jeder Mensch ist als Mensch eine Erscheinung , er ist aber in seinem W e r t verschieden. Es ist überall ein Unterschied und zwar prinzipieller Unterschied.

Hitler beleuchtete hierauf überzeugend und klar den Wert, den qualitativen Wert der einzelnen Menschen und verschiedensten Menschenrassen durch Anführung von entsprechenden Beispielen und führte sodann weiter aus :

Wenn ich nun von Volksrecht spreche, der Möglichkeit der Vertretung von Volksrechten, muss ich diesen Volkswert einsetzen . Marxist : Warum schreist du denn ? !

Ja,weil der Mensch ein ganz anderer ist, der diese Ansprüche stellt. Du hast ein Ziel vor dir, das aus deinem Volk herausgeboren worden ist, dein Volk hat diese Kultur mitgeschafft, kannst also nicht sagen,die Menschen sind gleich , damit begibst du dich nämlich deines Grundrechtes, deines Volksrechts überhaupt. Als Volk haben wir einen bestimmten Kulturanspruch,weil wir unseren Beitrag an unser Volk geleistet haben und weil wir einen spezifischen Wert haben, darum glauben wir auch an die Erlösung des deutschen Volkes! Freund! 60 Millionen machen heute keine Weltgeschichte mehr,wenn nicht eine gewisse Majorität die Tatkraft repräsentiert.Es gibt Kraftquellen, die nur dann wirksam werden,wenn man sie kennt,wenn man sich ihrer bedient.Auch solche:wenn ich an die Zukunft des deutschen Volkes glaube, ist die Voraussetzung für die Zukunft des deutschen Volkes die Steigerung des eigenen Wertes und das B e w u s s t s e i n hiefür = das deutsche Volk auf seine Kraftquellen zurückzubringen !!. Jch wende mich gegen alle diejenigen, die es wagen, den eigenen Volksbegriff niedriger einzuschätzen , als in ihrer phantastischen Theorie.

Derselbe Bürger, der sagt, ja, Sie haben recht,geht abends ins Kaffee, tanzt Chimmy, tanzt Negermist nach , vergisst,dass das eigene Volk schöne, leichtere Musik hat, statt dessen hüpft er den erbärmlichen Negerrhytmus nach. Er selbst glaubt an eine Wiederauferstehung des deutschen Volkes ! Er selbst kennt den Blutwert nicht,erwartet aber,dass Millionen für den Blutwert kämpfen,sagt nicht," unser Volk " tun wir wieder aufrichten, sondern " unsere Wirtschaft " müssen wir wieder aufrichten .

Marxist : Unsere Wirtschaft wird Deutschland wieder aufrichten. Sagt er:" Sie Materialist " ... Wie man in den Wald hineinruft,so hallt es wieder.- Er redet stets von Wiedererrichtung unserer Wirtschaft u.s.w. einerseits, zittert aber andererseits,wenn man Schiedsgerichte,Arbeitszeitregelungen, Lohnregelungen trifft u.schimpft auf das " verfluchte Wirtschaftleben " drauf los, über den verfluchten wirtschaftlichen Gedanken. Die einzigen, die gegen beide Regeln Stellung nehmen, davor warnen, sind die Nationalsozialisten. Ihr werdet niemals das erreichen,

wenn nicht über der Wirtschaft die drohende Göttin der eigenen Kraft schwebt, wenn nicht jeder dafür die grössten Opfer bringt !

Klasseninteressen können grösser sein, als Blutbindung. Diese nationale Zerrissenheit kann man heute noch feststellen. Diese nationale Erziehung ist sogar ins Gegenteil verdreht und gekehrt worden, ist umgewandelt worden zu einem ganz kleinen , engherzigen Klassenbegriff : " national ". Es ist Aufgabe der N.S.D.A.P., dass es diesen Begriff wieder loslöst von allem ihm anhaftenden Uebeln

.. Persönlichkeitswert : Wenn ein Volk sein eigenes Volkstum pflegt und hebt in der Ueberzeugung, dass der - einst daraus Rettung kommen kann, ist notwendig, dass es die fähigsten Köpfe an die Spitze bringt = dass der Persönlichkeitsgedanke im Staatsgedanken verankert wird . " Wir werden es nicht mehr erleben, aber unsere Kinder" sagen die alten Herren, sie verzichten darauf, tun selbst nicht mehr mit. Damals, 1813, haben das deutsche Volk M ä n n e r freigemacht , heute hat das deutsche Volk keine Männer mehr sondern M a j o r i t ä t e n ! -Feigheit, Dummheit, Unwissenheit !.

Die Weltgeschichte wird stets durch K ö p f e gemacht, nicht aber durch Majoritäten !

Erziehung zur Kampfgesinnung: ....Grundgedanke ist die feige Hoffnung, dass durch irgend welche Zufälle etwas erfüllt wird, wozu man sich selbst nicht mehr stark genug fühlt . Wenn aber ein Volk in diesem grossen Gedanken erzogen wird, erzogen wird zur " Friedensliebe, Verständigungskonferenzen, Völkerverbrüderung, internationaler Solidarität " , so wird ein Volk seine ganzen Hoffnungen immer darauf konzentrieren und es muss zu Grunde gehen ! Nur darin liegt die Rettung, dass die Freiheit durch e i g e n e Kraft erfochten werden kann. Ein Volk, das darauf Verzicht leistet, leistet zugleich auch Verzicht auf seine Freiheit !

Rassengedanke, Persönlichkeitsgedanke u. Kampfgedanke , aus allen drei quillt die Verantwortlichkeit aufs eigene Volkstum und Nationalgedanken . Der ist sehr wohl in der Lage, in Deutschland zu überklüften, das beweist uns Tag für Tag. Durch den grenzenlosen Opfersinn, der Millionen

heute bereits beseelt, ein Opfersinn, der hinausgreift auch über die Grenzen des Landes. Sie hat ein Symbol bereits hinausgetrieben über die abgesteckten deutschen Grenzen.Es ist die Staatsfarbe des kommenden neuen Geschlechts. Es mögen die bürgerl.Parteien über die Grenzpfähle sehen, das n e u e Deutschland sieht bereits die n e u e Form vor sich, das durchgehends hinwegsieht über diesen Plunder, jene Form die derzeit die Voraussetzungen schaffen wird ,die nach aussen hin notwendig sind.Für uns ist das Parlament ein Fechtbo - den, auf dem unsere Weltanschuung vertreten wird.Namentlich glauben wir nicht,dass durch das Parlament Deutschland gerettet wird, dass eine deutsche Nationalversammlung das vermöchte,vielmehr , dass der Gedanke der F ü h r e r p e r s ö n l i c h k e i t Deutschland eines Tages retten kann! Diese Bewegung hat eine ausserordentliche Operationsfrei - heit bekommen, die im höchsten Sinne des Wortes gestattet, alles zurückzustellen, was irgendwie trennen könnte im Volke. Wir sind verschieden gläubig in Deutschland, sind aber eins : Welcher Glaube den anderen besiegt,das ist nicht die Frage, vielmehr, o b das C h r i s t e n t u m steht oder fällt, das ist die Frage ! .- Wir sehen heute vor uns den Erbteil der Menschen, sehen ihn alles antasten.Es gibt kein damals, in das irgend ein Stück von seinem Himmels hinein - gerichtet wird. Wir werden niemals dulden, dass in dieser Bewegung ein religiöser Streit entsteht,wir sagen vielmehr: die Kirche möge die Parteien erziehen zum religiösen Dienst, w i r erziehen sie zum Kampfe und zur Erhaltung seiner Weltanschauung und seiner Grundlagen !Wir sind überzeugt: wenn heute Christus auf Erden herunter kommt,dass er den Segen denen nicht verweigern wird,die sich bemühen, das Christentum praktisch anzuwenden, gegenseitige Selbsthilfe zu üben /,Klassenkampf und Standesdünkel herauszunehmen ,werden wir uns bemühen, bemühen, jedem klar zu machen, dass es eine Schande ist, die Not nicht sehen zu wollen, nachdem wir bemüht sind, zu unterdrücken, dass deutsche Kultur heruntergezerrt wird. Jn unseren Reihen dulden wir keinen, der die Gedanken des Christentums verletzt, der einem anders Gesinnten Widerstand entgegenträgt, ihn bekämpft oder sich als Erbfeind des Christentums provoziert. Diese unsere Bewegung ist tatsächlich

c h r i s t l i c h . Wir sind erfüllt von dem Wunsche, dass Katholiken und Protestanten sich einander finden mögen in der tiefen Not unseres eigenen Volkes. Wir werden jeden Versuch unterbinden, den religiösen Gedanken in unserer Bewegung irgendwie zur Diskussion zu setzen. Und wenn wir das Zentrum bekämpfen, tun wir es nicht aus religiösen Gründen, sondern, weil es mit dem Wort " Christentum " Spott und Hohn treibt, weil es bereit ist, für den Ministerstuhl das Christentum über Bord zu werfen . Aus nationalpolitischen Gründen bekämpfen wir das Zentrum , nicht, weil es eine katholische Partei sein will.- Hütet euch vor denen, die im Schafspelz einhergehen ! W i r verwahren uns, das Christentum zu politischen Diensten zu degradieren .

Ein weiterer Grund trennt uns vom Marxismus - ein innerlicher : die sogen. " Staatsvereinfachung " = Tagesfrage die vollkommen wertlos ist. Warum Staats-u. Verwaltungsvereinfachung? Aus Ersparnis! Für wen? Herrn Reparationsagenten Parker Gilbert ! Wir wissen genau, warum Vereinheitlichung durchgeführt werden soll: Man sieht in Berlin noch die Möglichkeit des organischen W i d e r s t a n d e s gegen die Verreichlichung . Wir sind stets gegen solche Bestrebungen aufgetreten, wir sehen, je mehr heute die Reichshauptstadt und überhaupt das übrige Reich in die Krallen des internationalen Giftes verfällt, ist es notwendig, dass Keimzellen des Widerstandes aufrecht erhalten bleiben! Wir werden uns dagegen stemmen, wir werden auch hier feststellen, dass die Parteien, die hier erklären, in den föderalistischen Gedanken eintreten zu wollen, feige kapitulieren ! Uns hat man vorgeworfen, wir sind Unitaristen !. ---

... Wir sind der Ueberzeugung, dass wir zu vielseitig sind. Amerikaner ist Geschäftsmann, Engländer Staatsmann . Das d e u t s c h e Volk könnte Grosses leisten, wenn seine innere Organisation logisch wäre. Heute wissen wird, dass die, welche den Einheitsstaat machen wollen, die letzten Zellen des einheitlichen Widerstandes auszurotten suchen. Das Problem Republick oder Monarchie spielt dabei gar keine Rolle. Die Frage der Zukunft wird nicht sein " Republick oder Monarchie ", sondern : wie machen wir Deutschland in seinen Grundlagen so sauber und kräftig und stark, dass es

./.

für alle Zukunft Katastrophen , wie am 9.9.1918, nicht mehr erleben kann ( starker Beifall !) .

Diese Umgestaltung des ganzen deutschen Lebens ist notwendig.Wir kämpfen nicht für die Republick, kämpfen nicht für die Monarchie, darüber mögen unsere Nachkommen einmal sich entscheiden. Ob eines Tages die Form einer Monarchie oder Republick gewählt ist, ist solange belanglos, bis nicht der U n t e r g r u n d zu einem granitenem Fundament sich gestaltet hat.Es gibt Dinge, die überhaupt nicht theoretisch entschieden werden, die vielmehr die Lebensformen schaffen und das Letztere entscheidet. Weder wird die Republick sich mit Maschinengewehren halten können, noch wird die Monarchie sich mit Maschinengewehren stützen können. Notwendig ist die U e b e r z e u g u n g , dass die allgemeinen Staatsgrundgesetze, das sittliche Gefühl den allgemeinen Staatsgrundsätzen entspre - chen ! Solange das nicht der Fall ist, solange Dinge möglich sind, die im Privatleben als Diebstahl bezeichnet werden, ist nicht daran zu denken, geordnete Verhältnisse zu schaffen. Zu diesem Problem noch etwas : Wie heisst es doch immer, denken Sie aber nur an die Erlösungsarbeit ! Es gibt keine Losung unseres Volkes, die nicht Hand in Hand ginge mit der äusseren Wahrnehmung unserer Jnteressen, aus den Gesichtspunkten einer nüchternen Erkenntnis heraus!Ein - mal: wer ist unser Totfeind, wer bedroht uns am schwer - sten ? Das ist Frankreich. Das muss von uns kapiert werden. Es gibt niemals ein Geschäft, das 100% seines Nut - zens nur für einen abwirft. Wenn wir aber unser Volk für diese Aufgabe überhaupt reifen wollen zur Vorsicht und eigenen Vertrauen auf uns selbst stärken, unser Volk aufklären, dass wir am Weltkrieg nicht Schuld sind u. dass die Gegenwart uns bereits Recht gibt mit dieser Behauptung, Deutschland hat abgerüstet , die Weltabrüstung ist aber nicht da und dass aus der allgemeinen Ueberschätzung der Schuldlosigkeit das Gefühl für den Widerstand erweckt wird. Jn diesem ganzen Kampf wollen wir viel weniger Negatives = Auseinandersetzung mit unseren Gegnern,sondern die Erreichung unserer eigenen Z i e l e = unsere Weltanschauung vertreten! Das ist der Geist der N.S., wir in unserer Partei organisieren vor allem unds Deutsche

und wehren uns gegen jene, die diesem Kampf Widerstand entgegensetzen .

Wir geben jedem deutschen Volksgenossen ausnahmslos die offene Hand, der ehrlich mit uns geht. Wer uns aber entgegentritt mit geballter Faust zum Gruss, dem werden wir diese Faust aber brechen . Unseren bürgerlichen Parteien können wir nur das eine sagen : sie werden vergehen, sie sind kraftlos geworden, alle ihre Reorganisationsbestrebungen sind lächerlicher Art. Denn, das wesentliche wird stets sein die innerliche Uebereinstimmung zwischen Führer und Masse, diese Uebereinstimmung, die bei unserer Bewegung e r z o g e n wird ; bei den bürgerlichen Parteien regiert ausschliesslich die Majorität. Wenn ein Volk bereit ist, seine e i g e n e Kraft zu mobilisieren, so kann ~~man~~ dieser Kampf nur unter den qualitativ wertvollen Menschen beginnen. Ein Kampf, der lediglich unter parlamentarischer Majorität zustande kommt, ist hiezu nicht geeignet. Wenn andere Parteien dazu übergehen, Führer mit diktatorischer Gewalt einzusetzen, werden sie erleben, dass hinter diesen Führern keine Massen stehen -(siehe Münchner Künstler!) - .Die bürgerlichen Parteien werden alle schwächer und schwächer und werden langsam absterben. Sie werden erkennen müssen , dass die Z u k u n f t nicht mehr bei ihnen, sondern bei der deutschen J u g e n d liegt. Mit Greisen kämpfen wir nicht, sie können aber ruhig mit uns gehen, wir geben ihnen die Hand, aber - k o m p r o m i s s l o s ! Niemals werden wir uns bequemen, Konzessionen zu machen, auf dem Gebiet sind wir starr, wie irgend ein totes Gesetz . Auf anderen Gebieten sind wir an sich bereit, uns mit ihnen an den grünen Tisch zu setzen, leider müssen wir aber meistens die Wahrnehmung machen, dass diese anderen Parteien selbst meistens aus z w e i Flügeln bestehen .

Wir werden unseren Weg unentwegt weitergehen. Sie können morgen sagen : " Der Mensch hat gestern wieder drei Stunden lang gegen das Proletariat geschimpft oder gegen die Kirche gehetzt ", es wird alles nichts nützen. Die höhere göttliche Gerechtigkeit wird in der letzten Stunde den entscheidenen Ausschlag geben. Man kann wahrhaft sagen : über uns ist der Segen des Herrgotts ersichtlich, so

wie wir uns durchgekämpft haben. Wie haben sie uns in der Millionenstadt Berlin bekämpft, verboten, eingesperrt! Die Bewegung ist aber da !

Vor 7 - 8 Jahren waren wir 7 Männer und heute hat uns anlässlich der Wahlen fast eine Million Deutsche das Vertrauen geschenkt. Vor zwei Wochen haben wir den 100.000. als Mitglied eingeschrieben. Jn den kommenden 8 Jahren , glaube ich, werden wir auf soviele Millionen empor ge - wachsen sein als notwendig sind, um das Schicksal Deutschlands besser zu gestalten. Und wenn wir Sie heute auf - fordern, uns Ihr Vertrauen zu schenken, Ihre Tatkraft u. Ihre Kampfeskraft und Ihr fragt mich, was Ihr dafür bekommt, so sage ich Euch :

" Ihr nichts , aber die Zukunft das Leben "(Beifall!)

Ihre Aufgabe ist es nun, mitzuarbeiten, mitzuhelfen und lebendiges Zeugnis denen entgegenzuhalten, die sagen, das sei Phantasie, nie erreichbare Ziele. Wenn eine Bewegung es fertig bringt, Zehntausende aus den verschie - densten Berufsständen heraus in e i n Gewand zu brin - gen, wird daran nicht gezweifelt werden können. Dabei darf keineswegs verkannt werden, mit welch' grossen persönli - chen und finanziellen Opfern die heutigen Mitglieder der N.S.D.A.P. zu kämpfen haben, da sie für ihre wenigen Groschen immer wieder neue Farben , immer wieder Hemden x. zu kaufen, für Verpflegung u. Reisekosten x. aufzukommen haben, wenn sie von der Arbeit weg und in die Nacht hinausgehen, nicht etwa , um höherer Provision oder höherer Tantiemen willen, nein , u m für ihr V a t e r l a n d eintreten zu können. Dafür tun sie das , mein lieber Bürger. Und könntest du das, würdest auch du diesen Opfer - sinn begreifen, begreifen, dass die Zukunft eines Volkes nur dort liegen kann, wo die Menschen bereit sind, sich fürs Vaterland aufzuopfern , würdest auch begreifen Bürgerstolz und Standesdünkel, würdest dich auch einstel - len in diese Sturm-Armee, die sich einstellt, den Tag herbeizuführen , den Tag der deutschen Schande zu beendigen , würdest auch du mitmarschieren und nicht sagen " meine Kinder werden einst das Vaterland retten ",

sondern

sagen : " J c h bins " ! .-

Schluss der Rede Hitlers im Schmeroldkeller-saal : 10 h 30 n.

Folgten unaufhörliche " H e i l"- Rufe , " Heil- H i t l e r"-Rufe und stürmischer Beifall .

Weiter folgte das von der Kapelle gespielte und von den Versammlungsteilnehmern mitgesungene Deutschlandlied.-

Passau, 27. X. 1928 .

Max Vogl .